

Ausschreibung

TTT13

Train the Trainer – Weiterbildung zur Trainer*in für innerbetriebliche Beschwerdestellen nach § 13 AGG

adis e.V. Tübingen

im Auftrag der Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Das Weiterbildungsangebot qualifiziert Trainer*innen für Fortbildungen und Organisationsberatungen im Themenfeld innerbetriebliche Beschwerdestellen nach § 13 AGG.

Sie erwerben im Rahmen der Weiterbildung das fachliche, juristische und methodische Wissen sowie die notwendigen Kompetenzen, um ...

- ... Organisationen (z.B. öffentliche und private Arbeitgebende, Beauftragte, Betriebs- und Personalrät*innen usw.) bedarfsgerecht beim Aufbau wirksamer Beschwerdestrukturen zu beraten und zu begleiten.
- ... Mitarbeitende von Beschwerdestellen gezielt und praxisnah zu qualifizieren.

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes will auf diesem Weg den Auf- und Ausbau von betrieblichen Beschwerdestellen fördern und unterstützen. Die ausgebildeten Trainer*innen können fortan entsprechende Schulungs- und Organisationsentwicklungsformate nach diesem Konzept - auch kostenpflichtig - anbieten und umsetzen.

Konzeption¹

Zielgruppe

Die Weiterbildung TTT13 richtet sich an Trainer*innen aus dem Antidiskriminierungs- und Diversity-Bereich, die bereits über grundlegende rechtliche Kenntnisse im Bereich Antidiskriminierungs- und Arbeitsrecht verfügen und ihr Portfolio um die spezifischen Anforderungen an innerbetriebliche Beschwerdestellen erweitern möchten.

Grundlagen

Die Weiterbildung orientiert sich an der Praxisstudie „Beschwerdestellen bei Diskriminierung - Grundlagen, Handlungsansätze und Praxisbeispiele für eine gute Umsetzung von betrieblichen Beschwerdestellen nach § 13 AGG“², die im Auftrag der ADS erstellt wurde.

Für die Weiterbildung wird ein auf die Praxisstudie aufbauendes Trainingshandbuch entwickelt, das Curricula, Methoden und Materialien für Schulung und Beratung bereitstellt.

Aufbau und Umfang der Weiterbildung TTT13

Die Weiterbildung kombiniert Online-Module zur Wissensvermittlung mit Präsenzphasen zur Vertiefung, Reflexion und praktischen Anwendung der Inhalte.

Die **Online-Module (16 Einheiten, ca. 2 Stunden, voraussichtlich am späten Nachmittag)** dienen der Vermittlung von Grundlagen zu Beschwerdeverfahren, AGG und Arbeitsrecht. Ergänzend berichten Praktiker*innen aus bestehenden Beschwerdestellen und –verfahren, über ihre Erfahrungen in der Bearbeitung von Fällen und der Organisationsberatung. Die Teilnehmenden erhalten vorab Materialien zur eigenständigen Vorbereitung.

Die **Präsenzmodule (3 Blöcke à 2,5 Tage)** dienen der Erprobung und Reflexion von Methoden, Konzepten und Curricula aus dem Trainingshandbuch.

Weitere Onlinemodule: Zusätzlich gibt es ein halbtägiges Online-Treffen zum Einstieg, sowie ein ganztägiges Onlinetreffen zur Reflexion der Praxiserfahrungen.

Die Teilnehmenden werden ermutigt, Inhalte bereits während der Weiterbildung praktisch umzusetzen und können dabei – bei Bedarf – durch Hospitationen und Coaching unterstützt werden.

Der zeitliche Gesamtumfang umfasst in den Präsenzmodulen ca. 55 Stunden, sowie in den Online-Modulen ca. 45 Stunden. Dazu kommen individuelle Lernzeiten, Praxistransfer und ggf. Coaching.

Die Trainer*innen erhalten am Ende ihrer Ausbildung ein Teilnahmezertifikat von der Antidiskriminierungsstelle des Bundes und alle standardisierten Trainingsmaterialien zur weiteren Verwendung.

¹ Eine ausführlichere Beschreibung finden Sie unter [Train the Trainer für Beschwerdestellen nach § 13 AGG – adis e.V.](#)

² www.antidiskriminierungsstelle.de/studie-agg-beschwerdestellen

Ablauf und Termine

Mai 2026	Einstieg Online, 3h*	- Vorstellung des Rahmens des TTT - Vorstellung und Orientierung
	Selbstlernen	Lektüre zu den theoretischen Grundlagen
Mai 2026	Theoriephase 1 5 Online-Einheiten*	Theoretische Grundlagen zum Thema Anlauf- und Beschwerdestellen - AGG und Arbeitsrecht - Zwei-Säulenmodell I (Struktur, Aufbau)
8. - 10. Juni 2026	Präsenzmodul 1 2,5 Tage in Präsenz	Schwerpunkt Diskriminierungsverständnis - Auseinandersetzung mit Möglichkeiten und Hindernissen des Diskriminierungsschutzes - Reflexion und Erproben von Übungen zum Diskriminierungsverständnis - Unterstützungsbedarfe und Fragen von Unternehmen im Aufbau von Beschwerdestellen
	Selbstlernen	Lektüre zu den theoretischen Grundlagen
Juli bis September 2026	Theoriephase 2 5 Online-Einheiten*	Ergänzende Inhalte zum Beschwerdeverfahren - Zwei-Säulenmodell II (Verfahren) - Vertiefung AGG und Arbeitsrecht - Traumafensible Gesprächsführung
23. - 25. September 2026	Präsenzmodul 2 2,5 Tage in Präsenz	Schwerpunkt Aufbau von Anlauf- und Beschwerdestrukturen - Erprobung und Reflexion von Schulungsinhalten - Vorstellung der Curricula - Gesprächsführung und Haltung - Begleitung von Organisationen
Oktober 2026 bis Februar 2027	Transferphase	- Lektüre zu den theoretischen Grundlagen - Erprobung erster Inhalte mit persönlichem Coaching
Oktober bis Dezember 2026	Theoriephase 3 6 Online-Einheiten*	Theoretisches Vertiefungswissen - Ermittlung/Glaubhaftmachung - Umsetzung Maßregelungsverbot - Datenschutz Hinweisgeberschutzgesetz etc. - Mobbing und Sexuelle Belästigung
19. November 2026	Reflexionstag Online ganztags	Reflexion der Praxiserfahrungen der Teilnehmenden
24. - 26. Februar 2027	Präsenzmodul 3 2,5 Tage in Präsenz	Schwerpunkt Beschwerdeverfahren - Erprobung und Reflexion von Schulungsinhalten - Vorstellung der Curricula - Reflexion der ersten Umsetzungserfahrungen - Diskriminierungsschutz und OE

* Die Termine werden noch bekannt gegeben.

Leitung und Referent*innen

Die Gesamtleitung von TTT13 liegt bei Annette Martucci und Andreas Foitzik von adis e.V. Tübingen. Die Theoriemodule werden gemeinsam mit der Rechtsanwältin Maryam Haschemi sowie weitere Referent*innen, unter anderem auch erfahrenen Kolleg*innen aus bestehenden Beschwerdestellen gestaltet.

Veranstalter

adis e.V. ist Träger der professionellen Antidiskriminierungsarbeit in der Region Tübingen und eine bundesweite Fachstelle zum Thema Diskriminierung mit folgendem Angebotsspektrum:

- Beratung: Antidiskriminierungsberatung, Beratung von Geflüchteten und Drittstaatenangehörige bei Arbeitsausbeutung (Faire Integration) sowie Transberatung
- Empowerment: Bereitstellung von Empowerment-Räumen und Qualifizierungsmöglichkeiten im Bereich Empowerment
- Praxisentwicklung: Entwicklung neuer Praxiskonzepte in den Bereichen Empowerment, Schule und (Jugend-)Sozialarbeit, Arbeitsmarkt und Antidiskriminierung, Publikationen und Praxisforschung
- Qualifizierung: Organisation von Fort- und Weiterbildungen, Workshops und Fachtagungen mit dem Schwerpunkt diskriminierungskritische Beratung und Öffnung.

Gesamtleitung

Annette Martucci und Andreas Foitzik arbeiten u.a. im IQ-Projekt *klever-iq* mit dem Schwerpunkt auf diskriminierungskritische Organisationsentwicklung und Beratung zum Umgang mit Diskriminierungsfällen in Unternehmen. Gemeinsam mit Lena Noumi und Daniel Bartel von IMAP haben sie im Auftrag der Antidiskriminierungsstelle des Bundes die Praxisstudie „Beschwerdestellen bei Diskriminierung - Grundlagen, Handlungsansätze und Praxisbeispiele für eine gute Umsetzung von betrieblichen Beschwerdestellen nach § 13 AGG“ erarbeitet.

Annette Martucci ist Dipl. Volkswirtin (FH), Mediatorin und Antidiskriminierungsberaterin (zertifiziert durch ADVD). Sie hat einen persönlichen Schwerpunkt in Kommunikationsstrategien und Besprechbarkeit von Diskriminierung in Teams, sowie im Bereich Umgang mit Konflikten und dem Aufbau von Konfliktsystemen.

Andreas Foitzik ist Erziehungswissenschaftler, Supervisor und Psychodramatiker. Er hat einen Schwerpunkt als Trainer, Berater und Autor im Feld der Migrationspädagogik und Diskriminierungskritik. Er hat langjährige Erfahrung in der Durchführung von Train-The-Trainer-Weiterbildungen und ist beim Antidiskriminierungsverband Deutschland aktiv.

Referent*innen

Maryam Haschemi ist Juristin und Mediatorin, und hat viele Jahre als Antidiskriminierungsberaterin gearbeitet. Als selbständige Rechtsanwältin mit den Tätigkeitsschwerpunkten Antidiskriminierungs- und Arbeitsrecht bringt sie eine tiefgehende Expertise zum Thema Beschwerdestelle nach §13 AGG ein.

Teilnahme und Bewerbung

Teilnahmevoraussetzungen

- Fundierte Kenntnisse im Themenfeld Diskriminierung und Diskriminierungsschutz
- Grundkenntnisse zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und zum Arbeitsrecht
- Erfahrung in der Durchführung von beruflichen Fortbildungen sowie in der Beratung von Organisationen
- Vorkenntnisse im Themenfeld Konflikte im Arbeitsleben
- Die Möglichkeit, nach Abschluss der Weiterbildung als Trainer*in im Arbeitsfeld Beschwerdestellen nach §13 AGG tätig zu werden
- Verbindliche Teilnahme an allen drei Präsenzmodulen.

Es wird eine heterogene Lerngruppe angestrebt. Bei der Auswahl der Teilnehmenden liegt daher zusätzlich ein besonderes Augenmerk auf ...

- einer breiten regionalen Verteilung,
- unterschiedlichen beruflichen Zugängen und Branchenkenntnissen, sowie
- einer Vielfalt von gesellschaftlichen Positionierungen und Perspektiven.

Organisatorisches

Die Teilnahme an der Train-the-Trainer-Weiterbildung TTT13 sowie die Verpflegung während der Präsenzmodule (inkl. Mittagessen) ist kostenfrei.

Die Präsenzmodule finden in den Räumen von adis e.V. in Tübingen statt. Reise- und Übernachtungskosten sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen.

Wenn diese Kosten ein Hindernis für Ihre Teilnahme darstellen sollten, nehmen Sie bitte Kontakt mit den Veranstalter*innen auf, um mögliche Unterstützungsoptionen zu besprechen.

Bewerbungsverfahren

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis zum 4. Dezember 2025 ein. Das Bewerbungsformular finden Sie hier: [Train the Trainer für Beschwerdestellen nach § 13 AGG – adis e.V.](#)

Eine Online-Informationsveranstaltung findet am **26. November 2025 um 12 Uhr** statt.

Die Anmeldung erfolgt über den nebenstehenden QR-Code oder den Link: [Online-Infoveranstaltung Train the Trainer \(TTT\) für Beschwerdestellen nach § 13 AGG – Anmeldung ausfüllen](#)

Bei Bedarf werden im Dezember kurze Online-Auswahlgespräche geführt. Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt in Abstimmung mit der Antidiskriminierungsstelle des Bundes. Die Benachrichtigung über die Teilnahme erfolgt bis Mitte Januar 2026.

Kontakt/Anmeldung

Ansprechpartner*innen sind

- Annette Martucci: annette.martucci@adis-ev.de
- Andreas Foitzik: andreas.foitzik@adis-ev.de

Online-Infoveranstaltung Train the Trainer (TtT) für Beschwerdestellen nach § 13 AGG

